

Stiftung EVZ
Lindenstraße 20-25, 10969 Berlin
Tel: +49 (30) 25 92 97-0
Fax: +49 (30) 25 92 97-11
info@stiftung-evz.de
www.stiftung-evz.de

AUSSCHREIBUNG

**Die Stiftung sucht
eine/n freie/n Mitarbeiter/in für das Projekt „Koordination eines Publikationsprojekts
zur Pädagogischen Arbeit mit Zeugnissen“**

In Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischen Unrechts setzt sich die Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" (EVZ) für die Stärkung der Menschenrechte und für Völkerverständigung ein. Sie engagiert sich weiterhin auch für die Überlebenden. Die Stiftung EVZ ist damit Ausdruck der fortbestehenden politischen und moralischen Verantwortung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft für das nationalsozialistische Unrecht.

Die Stiftung EVZ fördert internationale Projekte in den Handlungsfeldern

- Auseinandersetzung mit der Geschichte,
- Handeln für Menschenrechte,
- Engagement für Opfer des Nationalsozialismus.

Projekthintergrund

Mit bisher 9 Seminaren in der Veranstaltungsreihe „Entdecken und Verstehen“ hat die Stiftung EVZ seit 2009 den internationalen fachlichen Austausch zur pädagogischen Arbeit mit den Selbstzeugnissen von Opfern des Nationalsozialismus gefördert. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, diese Zeugnisse als Quellen der Erfahrungsgeschichte zu würdigen und Wege aufzuzeigen, wie sie in die Bildungsarbeit einbezogen werden können. Ein Schwerpunkt liegt auf der Qualifizierung der wissenschaftlichen und pädagogischen Arbeit mit videografierten Zeitzeugeninterviews. Dazu tagte im November 2012 eine internationale wissenschaftliche Expertenrunde, die Fragen der Bewahrung und Archivierung, der Bildungsarbeit und filmischen Verarbeitung von Videotestimonies diskutierte. Die Stiftung EVZ plant eine Online-Publikation ausgewählter Beiträge aus der Seminarreihe, um deren Ergebnisse einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und den internationalen Dialog zum Thema auszubauen. Es wird mit einem Umfang der

Publikation von etwa 400- max. 500 Seiten gerechnet, davon etwa 250 Seiten in englischer Sprache.

Ausschreibungsgegenstand

Die Stiftung EVZ sucht eine/n freie/n Mitarbeiter/in, die/der im Rahmen eines Dienstvertrages die verantwortliche Gesamtkoordination des Publikationsvorhabens übernehmen soll.

Die Leistung soll zwischen dem 01.09.2013 und 01.11.2014 erbracht werden.

Aufgaben

Die Stiftung EVZ bittet Sie um Abgabe eines Angebots/einer Bewerbung für folgende Leistungen:

- Erarbeitung und Nachsteuerung eines detaillierten Konzepts für die Veröffentlichung in enger Zusammenarbeit mit den Herausgebern und der Stiftung EVZ
- Einwerben der Beiträge: Kontaktaufnahme und Briefing der Autoren, Verhandlungen und Absprachen mit den Autoren
- Redaktion aller Texte incl. der englischsprachigen Texte im Auftrag der Herausgeber
- Steuerung von Übersetzungen, Bildrechteurteilungen sowie der Lektoratsphase und Koordination des Gestaltungs- und Produktionsprozesses in Zusammenarbeit mit der Stiftung EVZ
- Ggf. Mitarbeit bei Aktivitäten zur öffentlichen Präsentation der Publikation nach Erscheinen
- Konsultative Mitarbeit an der stiftungsinternen Programmentwicklung zur Pädagogischen Arbeit mit Zeitzeugnissen

Die Tätigkeit beinhaltet regelmäßige Absprachen mit dem Auftraggeber.

Die Stiftung geht davon aus, dass die Publikation bis zum Sommer 2014 vorliegt.

Qualifikationen

Der/die Dienstvertragsnehmende sollte über folgende Qualifikationen verfügen:

Erforderlich

- Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium in einem einschlägigen Studienfach (Geschichtswissenschaften, Erziehungswissenschaften, Kulturwissenschaften o.ä.) sowie mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute Kenntnisse zur Geschichte des Nationalsozialismus, insbes. zur Geschichte des Holocausts und NS-Zwangsarbeit im besetzten Europa sowie eine nachge-

wiesene Spezialisierung in den Bereichen Oral History, Erinnerungskultur und Geschichtsvermittlung

- Erfahrungen in der Konzeption und Koordination von Publikationsprojekten, auch wissenschaftlicher Natur, sowie Erfahrungen in der inhaltlichen Redaktion von Fachtexten
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse und Textsicherheit, mindestens sehr gute englische Sprachkenntnisse sind zwingend erforderlich
- Sensibilität und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Autoren und Herausgebern sowie kommunikative Kompetenz und ausgeprägte Kooperationsfähigkeit

Erwünscht:

- Praktische Erfahrungen in der historisch-politischen Bildungsarbeit mit Zeitzeugen und ihren Zeugnissen, methodische Kompetenzen in den Bereichen Geschichtsdidaktik und Umgang mit historischen Quellen
- Kenntnisse der aktuellen Diskurse zur Aufarbeitung der NS-Geschichte besonders bezüglich der Bewahrung der Erinnerungen der Opfer
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement
- Gute Kenntnisse einer osteuropäischen Sprache

Vergütung

Die Vergütung, die der Bewerber verlangen will, ist eindeutig anzugeben. Es soll ein fester Preis für den Gesamtumfang der Tätigkeiten angeboten werden. Die einzelnen Leistungen sind aufzuschlüsseln, sowie die jeweils zugrunde gelegten Tagessätze. Der angebotene Preis ist in Euro (bei Umsatzsteuerpflicht incl. Umsatzsteuer) anzugeben und muss für die gesamte Laufzeit des Dienstvertrags Gültigkeit haben.

Die oben genannten Leistungen sollen in einem Zeitraum von 12, max. 14 Monaten erbracht werden. Dafür sind etwa 80 Arbeitstage vorgesehen. Eine zusätzliche Übernahme von Kommunikationskosten ist möglich.

Sonstiges

Die Stiftung bietet keinen Büroarbeitsplatz. Absprachen mit dem Auftraggeber sowie den Herausgebern finden i.d.R. in den Räumen der Stiftung statt.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte schriftlich bis zum
04.08.2013 an

Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“
Frau Evelyn Geier
Leiterin Administration
Lindenstr. 20-25
10969 Berlin

Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich am 14.08.2013 statt.